

Inhalt

Vorbemerkung	11
1. Stand der Forschung: Wissenschaftlicher Diskurs und Diskurs der Betroffenen	13
1.1 Anorexia nervosa	13
1.1.1 Einführung	13
1.1.2 Definitionen und Klassifikationen	15
1.1.3 Epidemiologie	16
1.1.4 Krankheitsentität Eßstörung: Anorexie, Eßsucht, Bulimie	17
1.1.4.1 Erklärungsmodelle	17
1.1.4.2 Einheitlichkeit des Krankheitsbildes Anorexie/ Bulimie: Variante, Syndrom, Entität?	18
1.1.5 Soziale Figuren des Krankheitsbildes der Anorexia nervosa	19
1.1.5.1 Frauenrolle und Auseinandersetzung mit der Mutter	20
1.1.5.2 Perfektionismus	21
1.1.5.3 Askese: gute und schlechte Speisen	22
1.1.5.4 Hypermotorik	23
1.1.5.5 Körperbild und Selbstbild: Dysmorphophobie, falsche Perzeption	25
1.1.5.6 Heimlichkeit und Schein, Schuld und Scham	26
1.1.6 Exkurs: Anorexie in der Literatur	27
1.2 Anorexia nervosa masculina	28
1.2.1 Einführung	28
1.2.1.1 Die neuen Männer	28
1.2.1.2 Männliche Eßstörung	30
1.2.2 Der wissenschaftliche Diskurs zur männlichen Eßstörung	31
1.2.2.1 Einzelfallstudien	32
1.2.2.2 Aggregierte Studien mit statistischer Auswertung	35
1.2.2.3 Vergleichsstudien	36
1.2.3 Soziale Figuren des Krankheitsbildes der männlichen Eßstörung	40
1.2.3.1 Geschlechtsrollenidentität und Androgynität	40

1.2.3.2 Homosexualität	42
1.2.3.3 Aggressivität, Perversion	44
1.2.3.4 Entgrenzung und Psychose	45
1.2.4 Exkurs: Männliche Anorexie und Literatur	47
1.3 Selbsthilfe	48
1.3.1 Selbsthilfegruppen	48
1.3.1.1 Selbsthilfe als gesellschaftliche Erscheinung in der Bundesrepublik Deutschland der 70er und 80er Jahre	48
1.3.1.2 Selbsthilfegruppen: Setting und Dynamik	50
1.3.2 Selbsthilfe als theoretisches Konzept	51
1.3.2.1 Selbsthilfe als politisches Konzept	51
1.3.2.2 Selbsthilfe als ethisches Konzept	52
1.3.3 Wissenschaftliche Erforschung von Selbsthilfe	53
1.4 Zwischenzusammenfassung	54
2. Methodik	55
2.1 Die Theorie der Methoden: Zum Feld der Untersuchung und der Bedeutung von Methoden und Technik	55
2.2 Die angewandten Methoden der Empirie	57
2.2.1 Angewandte Methoden der Empirie: Interview	57
2.2.2 Angewandte Methoden der Empirie: Teilnehmende Beobachtung	58
2.2.3 Angewandte Methoden der Empirie: Transkription	59
2.2.4 Angewandte Methoden der Empirie: Interpretation	60
3. Begründung und Ablauf der Studie	63
3.1 Erkenntnisinteresse, Fragestellung	63
3.2 Empirie	64
3.3 Diskussion, Interpretation und Auswertung	65
4. Interpretation des Protokolls eines Interviews mit einem männlichen Eßgestörten und Teilnehmer einer Selbsthilfegruppe	67
4.1 Interpretation des Protokolls: Sequentielle Interpretation	67
4.1.1 Interpretation dreier Sequenzen	67
4.1.1.1 Initialsequenz	67

4.1.1.2 Interpretation einer Mittelsequenz	69
4.1.1.3 Interpretation der Endsequenz	71
4.1.2 Paraphrase und Übersicht über Ablauf des Interviews	72
4.1.3 Interpretation weiterer inhaltsbezogener Sequenzen	73
4.1.3.1 Sequenzen: Leistungsorientierung, Sicherheit und spontanes Leben	73
4.1.3.2 Sequenz: Düstere Szene	75
4.1.3.3 Sequenz: Szene der Idylle	76
4.2 Interpretation des Gesamtprotokolls	77
4.2.1 Kontext, latenter und manifester Gehalt, Interaktionsbedeutung (Ebenen Oevermann 0-5)	77
4.2.1.1 Kontext	77
4.2.1.2 Wiedergabe der expliziten Äußerung	77
4.2.1.3 Intention	78
4.2.1.4 Explikation latenter Motive	78
4.2.1.5 Explikation in bezug auf Funktion von Verteilung von Interaktionsrollen	79
4.2.1.6 Interpretation der sprachlichen Merkmale	79
4.2.2 Durchgehende Kommunikationsfiguren, Inhalt und Zusammenfassung (Ebenen Oevermann 6 u. 7)	81
4.2.2.1 Inhalt und Interaktion	81
4.2.2.2 Explikation allgemeiner Zusammenhänge und Zusammenfassung	83
5. Diskussion	84
5.1 Zur Situierung in Berlin: westliche und östliche Determinanten	84
5.1.1 Allgemeines	84
5.1.2 Situierung und Eßstörung	85
5.1.3 Situierung und Selbsthilfe	87
5.1.4 In dem protokollierten Interview.....	87
5.2 Selbsthilfe und Eßstörung	88
5.2.1 Allgemeines	88
5.2.2 In dem protokollierten Interview	90
5.3 Eßstörung	90
5.3.1 Allgemeines	90
5.3.2 In dem protokollierten Interview	91

5.3.3	Eßstörung zwischen sozialer Konstruktion und biologischer Wirklichkeit	92
5.4	Männliche Eßstörung und der moderne Mann	92
5.4.1	Allgemeines	92
5.4.2	In dem protokollierten Interview.....	93
5.5	Zu Methodik und Relevanz	95
6.	Zusammenfassung	97
7.	Literaturverzeichnis	100
8.	Genutzte CD-ROM-Datenbanken	122
9.	Anhang	123
9.1	Tabellarische Übersicht Beratungen der Beratungsstelle DICK und DÜNN in Berlin	123
9.2	Tabellarische Übersichten wissenschaftlicher Studien zu männlicher Eßstörung	123
9.2.1	Überwiegend theoretische Studien ohne eigene Fallpräsentation	123
9.2.2	Einzelfallstudien.....	124
9.2.3	Aggregierte Studien mit statistischer Auswertung	126
9.2.4	Vergleichsstudien	127
9.3	Interviewleitfaden	128
9.4	Transkriptionskonventionen	129
9.5	Interviewprotokoll	131
	Personenregister	155
	Sachregister	156